

falls hat eine Reihe von Diskussionsrednerinnen gezeigt, wie ausgezeichnet viele Genossinnen den dialektischen Materialismus bereits in der Praxis anzuwenden verstehen.

Es ist wünschenswert, daß die Parteileitungen, besonders die Betriebsparteiorganisationen, die Frauenausschüsse noch stärker unterstützen. Sie sollten mehr auf die strikte Einhaltung der meist auf Betreiben der Frauenausschüsse in den Betriebskollektivverträgen festgelegten Qualifizierungspläne achten, aber auch dafür sorgen, daß die Frauen nach ihrer Höherqualifizierung systematisch weiter gefördert werden. Sie sollten auch den Frauenausschüssen helfen, daß in den Betrieben, Klubs und Arbeitersiedlungen Zusammenkünfte der Frauen stattfinden, wo neben den betrieblichen Fragen die Rolle der Frau in der Gesellschaft, Erziehungsfragen, das Leben und die Erfahrungen der Frauen in der Sowjetunion und den volkdemokratischen Ländern u. a. behandelt werden. Es gibt gute Beispiele, daß die Frauenausschüsse der Betriebe ihre Tätigkeit über den betrieblichen Rahmen hinaus erstrecken und Zusammenkünfte mit den Frauen der Kollegen und der Intelligenz durchführen und in großen Industriesiedlungen sogar Hausfrauenzusammenkünfte organisieren. Eine Anzahl Frauenausschüsse von Industriebetrieben hat die Patenschaft über Frauenausschüsse in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften übernommen. An der Bäuerinnenkonferenz im Bezirk Frankfurt (Oder) waren Frauenausschüsse aus der Industrie aktiv beteiligt. Es ist notwendig, daß die leitenden Parteiorgane helfen, die fortgeschrittensten Erfahrungen der Frauenausschüsse auf die Arbeit in allen Betrieben, in denen Frauen beschäftigt sind, zu übertragen.

Was den *Demokratischen Frauenbund Deutschlands* betrifft, scheint es, daß manche leitenden Genossinnen des DFD einen gewissen ideologischen Stillstand bzw. Auffassungen über eine angeblich konfliktlose Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik noch nicht völlig überwunden haben. Unsere Partei hat vorgeschlagen, der DFD möge seine Arbeit im Wohngebiet so verbessern, daß er zum Anziehungspunkt für alle Frauen wird. Die Frauen haben besonders begrüßt, daß sich der DFD mehr mit den Problemen der sozialistischen Erziehung, der Einrichtung von Schulhorten beschäftigt und Zusammenkünfte der Frauen über dieses Thema organisiert. Viele Organisationen des DFD leisten auch eine